



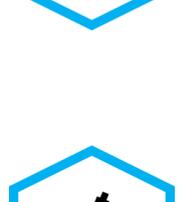
95



2 Wochen
1 Fazit

NRW schließt Dampf-Verbot in Autos nicht aus. FDA plant strikte E-Zigarettenregulierung – Vorbild für die EU?

1. Zusammenfassung und Trends

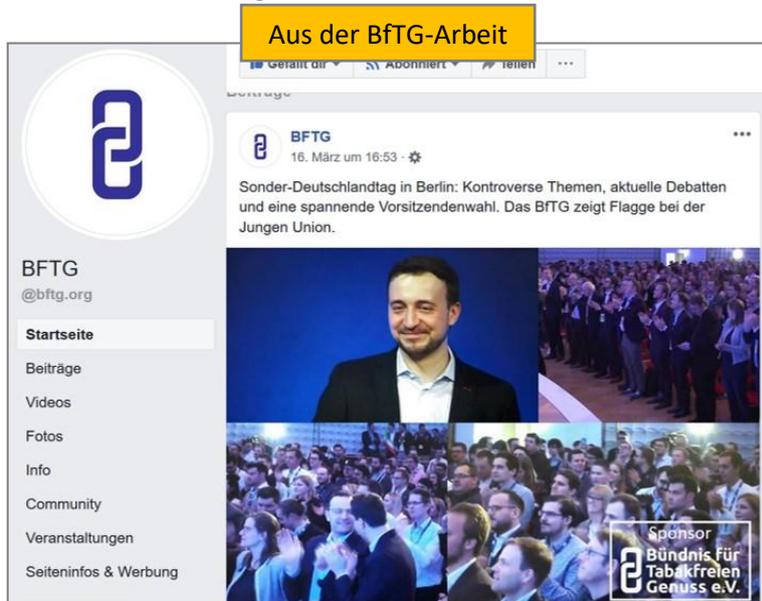
	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die Zusammenarbeit zwischen den Regierungsparteien bleibt angespannt. Unstimmigkeiten über die Gestaltung des Bundeshaushaltes, Vorstöße einzelner Minister sowie Gerüchte über eine frühzeitige Regierungsumbildung binden Ressourcen – aber auch Aufmerksamkeit, so dass Regulierungen auch weniger bemerkt vorangetrieben werden können.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Oppositionsparteien richten ihre Aufmerksamkeit auf eine breite Palette von Politikfeldern. Forderungen nach mehr Tabak-Regulierung bilden eine latente Option, die Bundesregierung mit Handlungsaufforderungen anzutreiben.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Eine breite Koalition aus CDU, FDP, SPD und Grünen hat die NRW-Landesregierung aufgefordert, sich für ein Rauchverbot in Autos einzusetzen. NRW-Minister Laumann (CDU) kann sich auch ein Dampfverbot vorstellen, wenn erwiesen ist, dass Liquid-Dampf so schädlich wie Tabak-Rauch ist. Auch in Berlin droht weiter ein Dampfverbot in der Gastronomie.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Die FDA bleibt bei ihrem strikten Kurs gegen die E-Zigarette und setzt damit Signale über die Landesgrenzen hinaus. Die Behörde stellte einen Plan mit Umfassenden Maßnahmen vor. Auch Indien geht gegen das Dampfen vor. In Österreich und den Niederlanden bleibt die Nichtraucherdebatte belebt. Während die EU-Finanzminister Maßnahmen gegen den Mehrwertsteuerbetrug im Online-Handel beschließen.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: E-Zigaretten- und tabakkritische Studien dominieren den Beobachtungszeitraum. Gesundheitsschäden und Sorgen um den Jugendschutz dominieren weiterhin die Debatte. Positive Meldungen aus Großbritannien und Neuseeland dringen kaum durch.</p>	
	<p>Medien: Die deutschen Medien fokussieren sich auf Tabak-Themen sowie kritische Berichte zum Dampfen. Es kommt zwar auch zu ausgewogenen Berichten, die aber weniger Resonanz finden. Die weiterhin skeptische Grundtonalität unterstützt die Stimmen für ein Mehr an Regulierung.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Keine öffentliche Befassung im Beobachtungszeitraum.

2.2. Bundestag und Parteien



Datum: 19.03.2019, 17.03.2019, 16.03.2019

Meldung: Tilmann Kuban wurde zum neuen Bundesvorsitzenden der Jungen Union gewählt. Er war bislang Vorsitzender der JU Niedersachsen und kandidiert zudem auf einem aussichtsreichen Listenplatz für die Europawahl. Der konservative Kuban gilt als ein Kritiker von Bundeskanzlerin Merkel. Er spricht sich für eine konservativere personelle wie inhaltliche Ausrichtung der CDU aus.

Quelle: faz.net, n-tv.de, handelsblatt.com, nwzonline.de, nwzonline.de, berliner-zeitung.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 21.03.2019, 19.03.2019, 14.03.2019, 13.03.2019, 25.02.2019

Meldung: In einem parteiübergreifend gestellten und angenommenen [Antrag](#) fordern die Fraktionen des Landtags NRW die Landesregierung auf, sich mit einer Gesetzesinitiative im Bundesrat für ein Rauchverbot in Autos stark zu machen, wenn Minderjährige mitfahren. Daneben werden mehr Anstrengungen zur Tabak-Prävention nach dem FCTC-Vertrag gefordert. Die Initiatoren verweisen u.a. auf Messungen des DKFZ. NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) sichert zu, dass die Landesregierung eine Bundesratsinitiative vorbereiten werde. NRW wolle dazu auch mit anderen Landesregierungen Gespräche führen. Sollte es sich herausstellen, dass die Gefährdung durch E-Zigaretten genauso hoch sei wie bei Tabak-Zigaretten, müsste das Verbot auch diese einschließen, so Laumann. Bundesdrogenbeauftragte Mortler (CSU) fordert so ein Verbot seit Jahren – konnte sich aber nicht durchsetzen. Experten wie [Prof Kotz](#) (Universität Düsseldorf) befürworten den Vorstoß.

Berlins Gesundheitssenatorin Dilek Kolat (SPD) sprach sich im Abgeordnetenhaus für eine Aufnahme der E-Zigarette in den Nichtrauchererschutz aus und begründete dies u.a. mit dem Jugendschutz sowie Sucht- und möglichen Gesundheitsrisiken. Auch die Fachstelle für Suchtprävention Berlin befürwortet dieses Vorgehen (siehe auch Report 94).

Quelle: wp.de, n-tv.de, morgenpost.de, stern.de, aachener-zeitung.de, rp-online.de, ruhr24.de, berliner-kurier.de, wize.life, express.de, waz.de, parlament-berlin.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 19.03.2019, 18.03.2019, 15.03.2019, 14.03.2019, 13.03.2019, 12.03.2019, 11.03.2019

Meldung: Der Krebsforscher Ned Sharpless, Direktor des US-National Cancer Institute, wurde zum kommissarischen Leiter der Food and Drug Administration (FDA) und designierten Nachfolger von FDA-Chef Gottlieb ernannt (Report 94). Sharpless gilt als Unterstützer von Gottliebs Kurs gegen Tabak und E-Zigaretten. Zuvor stellte Gottlieb noch den Maßnahmenplan der FDA gegen die hohe Dampferquote bei Jugendlichen vor. Die Behörde fasst u.a. Aromenverbote (außer Tabak, Mint und Menthol) ins Auge. Ebenso Alterskontrollen beim Kauf sowie ein Verbergen der Waren, wenn in den Läden auch Heranwachsende verkehren dürfen. Diese Ideen sind zwar noch nicht offiziell beschlossen, jedoch zeigt sich die US-Regierung offen für strikere Maßnahmen: [Präsident Trump](#) kann sich auch eine Abgabe auf E-Zigaretten vorstellen. Kritiker, wie die bekannte US Herzstiftung, gehen die Ansätze nicht weit genug. Die US-Lungenstiftung fordert breite Aromenverbote. Experten wie [Prof. Rodu](#) (Universität Louisville) verweisen darauf, dass Verstöße gegen Verkaufsverbote mehrheitlich Tabak-Produkte betreffen – und nicht E-Zigaretten.

Währenddessen haben Utah und Delaware das Mindestverkaufsalter für E-Zigaretten auf 21 Jahre angehoben. Utah erließ eine E-Zigarettensteuer von 86 Prozent, die noch vom Senat des Staates bestätigt werden muss (Report 94). Minnesota diskutiert über Dampfverbote und Washington (State) bedenkt die Einführung einer E-Zigarettensteuer von 95 Prozent. In Michigan bereiten Abgeordnete einem Mindestverkaufsalter den Weg, während New York Liquid-Verbote und San Francisco Herstellungs- und Verkaufsverbote auf Gemeindegrund erwägt.

Quelle: [fda.gov](#), [fda.gov](#) (Entwurf), [nytimes.com](#), [washingtonpost.com](#), [tobaccojournal.com](#), [business-standard.com](#), [koamnewsnow.com](#), [insidehealthpolicy.com](#), [heart.org](#), [physiciansbriefing.com](#), [medicalxpress.com](#), [upi.com](#), [apothekerzeitung.de](#), [lung.org](#), [politico.com](#), [latimes.com](#), [nytimes.com](#), [process.vogel.de](#), [bloomberg.com](#), [kttc.com](#), [taxfoundation.org](#), [kizz.com](#), [voanews.com](#), [delawareonline.com](#), [gophouse.org](#), [jdsupra.com](#), [fortune.com](#), [cstoredecisions.com](#)

Datum: 14.03.2019, 08.03.2019

Meldung: Im niederländischen Groningen hat sich ein Bündnis aus etwa 30 Organisationen gebildet, um die Stadt tabakfrei zu machen. Ein entsprechender Beschluss des Stadtrates liegt vor. Die anvisierten Rauchverbote umfassen neben Einrichtungen wie Schulen auch Parks und die Außengastronomie.

Quelle: [stuttgarter-zeitung.de](#), [spiegel.de](#), [deutschlandfunknova.de](#), [paz-online.de](#), [diepresse.com](#), [businessinsider.de](#)

Datum: 19.03.2019, 15.03.2019, 13.03.2019, 12.03.2019

Meldung: Die für den März erwartete Entscheidung des österreichischen Verfassungsgerichtshofs (VfGH) zum Rauchverbot in der Gastronomie wird erst in der Juni-Session weiter beraten (Report 94). Medien spekulieren über eine Meinungsverschiedenheit der Richter.

Derweil hat das [österreichische Parlament](#) eine zweite Anhörung zum Volksbegehren „Dont't Smoke“ durchgeführt (Report 94). Die gehörten (Gesundheits-)Experten sprachen sich mehrheitlich für ein Rauchverbot aus und verwiesen neben dem Arbeits- und Jugendschutz auch auf die unzureichende Umsetzung(smöglichkeiten). Nach der [Anhörung](#) des Rechts-

dienstes der Parlamentsdirektion wird sich das Parlament weiter mit dem Nichtraucherschutz befassen. Die Regierungskoalition ist weiter gegen striktere Regelungen.

Quelle: oe24.at, diepresse.com, heute.at, kleinezeitung.at, kleinezeitung.at, ots.at

Datum: 13.03.2019, 25.02.2019

Meldung: Der griechische Europaabgeordnete Lampros Fountoulis hat sich in zwei Anfragen an die EU-Kommission gewandt. Mit Verweis auf die steigende Zahl von Mundkrebsfällen, die u.a. auf das Rauchen zurückzuführen sind, fragt er die Kommission nach ihren weiteren tabakpolitischen Plänen. Daneben fragt er, was die EU zu einer weiteren Vereinheitlichung der Tabak-Regulierung tun will. Ihm zufolge sei HNB nicht weniger schädlich als Tabakrauch und Liquid-Dampf. Beide Anfragen wurden noch nicht beantwortet.

Quelle: europarl.europa.eu, europarl.europa.eu, tobaccoreporter.com

Datum: 19.03.2019, 15.03.2019, 13.03.2019

Meldung: Nach der Empfehlung des Gesundheitsministeriums (Report 81) haben bislang zwölf der 36 indischen Entitäten E-Zigaretten verboten. Jüngst bestätigte das Oberste Gericht des Unionsterritoriums Delhi die Rechtmäßigkeit eines solchen Verbots. Während viele Ärzte das E-Zigarettenverbot begrüßen und dem Dampfen negative Gesundheitswirkungen attestieren, gibt es aber auch Gegenstimmen aus der indischen Ärzteschaft.

Quelle: indiatimes.com, livemint.com, freepressjournal.in

Datum: 12.03.2019

Meldung: Die EU-Finanzminister haben sich auf die von der Kommission vorgeschlagene Maßnahmen geeinigt, um die Mehrwertsteuervorschriften für den Online-Warenhandel zu vereinfachen und um zu gewährleisten, dass Online-Marktplätze zur Bekämpfung des Steuerbetrugs beitragen müssen. Die neuen Vorschriften gelten ab dem 01.01.2021.

Die neuen Vorschriften regeln ausführlicher, in welchen Fällen davon ausgegangen wird, dass Online-Marktplätze Lieferungen von Händlern aus dem Ausland unterstützen, und in welchen nicht. Neben Durchführungsbestimmungen wird ein zentrales Unternehmer-Portal eingeführt, durch das die Firmen ihren Steuerpflichten nachkommen können.

Quelle: ec.europa.eu

2.5. Fachcommunity

Datum: 19.03.2019, 18.03.2019, 17.03.2019, 14.03.2019, 12.03.2019

Meldung: Ein Team um PhD Samir Soneji (Dartmouth College) befürwortet die Regulierung von Liquid-Aromen. Die Autoren sehen zwei Gefahren: Zum einen könnten süße Aromen eine wachsende Zahl von Jugendlichen an Nikotin gewöhnen (Gateway-Effekt). Laut der Studie seien 35,8 Prozent der jungen Dampfer vorher Nichtraucher gewesen. 77,9 Prozent

der Jugendlichen und gar 90,3 Prozent der jungen Erwachsenen gaben den Geschmack als Grund für ihr Dampfen an. Zum anderen mehrten sich die Hinweise darauf, dass die Aromastoffe selbst gesundheitsschädlich seien. Die Studie findet in den deutschen Medien großen Wiederhall, wird aber auch [beanstandet](#).

Währenddessen betont der [Zigarettenverband](#) die Jugendschutzmaßnahmen der Tabak-Branche bei Tabak- und E-Zigaretten. Die Jugendschutzdebatte wird durch eine [neue Studie](#) des University College London über die schädigende Wirkung des Nikotinkonsums bei Jugendlichen sowie einer [Untersuchung](#) der Universität Cincinnati befeuert, der zufolge dampfende Jugendliche E-Zigaretten (illegal) im Handel und Web-Shops beziehen.

Quelle: [sagepub.com](#) (Studie), [upi.com](#), [aerzteblatt.de](#), [aerztezeitung.de](#), [merkur.de](#), [swp.de](#), [t-online.de](#), [hna.de](#), [zeit.de](#), [handelsblatt.com](#), [deutschlandfunk.de](#), [sciencedaily.com](#), [faz.net](#), [krankenkassen.de](#), [stuttgarter-nachrichten.de](#), [wolfenbuetteler-zeitung.de](#), [pharmazeutische-zeitung.de](#), [infranken.de](#), [zdf.de](#)

Datum: 14.03.2019

Meldung: Laut einer Studie von [Cecilia Gotti](#) (Universität Mailand) habe das aus Tabak- und E-Zigaretten aufgenommene Nikotin die gleichen Auswirkungen wie das im Marihuana enthaltene THC. Das erleichtere den Einstieg in härtere Drogen. Die Gefahr der Drogenabhängigkeit sei nicht von der Art der verwendeten Zigaretten, sondern durch die aufgenommene Nikotinmenge bedingt, so Gotti.

Quelle: [wallstreet-online.de](#)

Datum: 14.03.2019, 13.03.2019

Meldung: Laut einem US-ungarischem Forscherteam geben Dual-Nutzer sichtlich öfter negative Konsumeffekte als Dampfer, die nur E-Zigaretten konsumieren (26 vs. 11 Prozent). Dampfer stellten zudem eine Verbesserung ihres Gesundheitszustandes fest.

Auch eine sechs-Monats-Studie von PMI mit Tierversuchen ergab, dass E-Zigarettdampf sichtlich weniger negative Auswirkungen auf den Organismus und die Gesundheit hat als Tabak-Rauch.

Quelle: [bmcpublihealth.biomedcentral.com](#), [pmi.com](#), [pmi.com](#), [financialpost.com](#)

Datum: 19.03.2019, 18.03.2019, 16.03.2019, 12.03.2019, 08.03.2019, 07.03.2019

Meldung: Die Auswertung von über 96.000 Datensätzen von 2014-2017 durch das Team von Prof. Mohinder Vindhyal (Universität Kansas) ergab, dass Dampfer eine höhere Wahrscheinlichkeit von Herzbeschwerden und -erkrankungen ausweisen als Abstinente. Z.B. bestehe eine um 56 Prozent höhere Wahrscheinlichkeit beim Herzinfarkt, die jedoch auf 34 Prozent sinkt, wenn weitere Faktoren berücksichtigt werden. Zudem sollen ein von 20 Amerikanern dampfen.

Nach der Auswertung von 20 Mio. Datensätzen kommen Forscher des Children's Center for Integrative Brain Research (Seattle) zu dem Schluss, dass bereits das Rauchen einer Zigarette täglich während der Schwangerschaft das Risiko des plötzlichen Kindstods verdoppelt.

Quelle: [acc.org](#), [medpagetoday.com](#), [medicdialogues.in](#), [mdmag.com](#), [fortune.com](#), [irish-post.com](#), [oekotest.de](#), [aerztezeitung.de](#), [pediatrics.org](#), [gulftoday.ae](#), [thequint.com](#)

Datum: 11.03.2019

Meldung: Norwegische Forscher beanstanden die (zu hohe) Risikowahrnehmung der Bürger bei risikoreduzierten Produkten wie Snus. Sie fordern die Gesundheitsbehörden zu mehr Anstrengungen für eine optimalere Informierung auf – und dies nicht den Konzernen zu überlassen.

Quelle: mdpi.com

Datum: März 2019

Meldung: Cancer Research UK hat einen Bericht über die Maßnahmen zum Tabak-Stopp im britischen Gesundheitswesen herausgegeben. Der Bericht benennt positive Eigenschaften des Dampfens und moniert, dass die E-Zigarette eine geringe Rolle bei den Gesundheitseinrichtungen spielt: Nur etwa ein Viertel des Gesundheitspersonals empfiehlt E-Zigaretten regelmäßig.

Quelle: cancerresearchuk.org

Datum: 19.02.2019

Meldung: Ein neuseeländisch-australisches Forscherteam attestiert positive Effekte einer ausgewogenen E-Zigarettenregulierung. So könnten neben den positiven Gesundheitsauswirkungen in Neuseeland bis zu 2,5 Mrd. US\$ an Gesundheitskosten eingespart werden.

Quelle: ncbi.nlm.nih.gov

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Aus der BfTG-Arbeit



Einladung zum
18. Suchtforum in Bayern
eine Kooperation von

Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen
BAS

BLAK
Bayerische Landesapothekerkammer

BAYERISCHE LANDESÄRZTERKAMMER

PTK

Rauchen 2.0 – E-Zigaretten, Heiße Pod M – Zug um Zug zur oder Ausstieg
Mittwoch, Ärztehaus

Frank Hackeschmidt, Vorstandsmitglied beim BfTG, war beim 18. Suchtforum der Bayerischen Landesärztekammer mit von der Partie. Die Veranstaltung befasste sich ausführlich mit dem Dampfen sowie HNB. Neben kritischen Stimmen gab es aber auch ausgewogene Beiträge der Gesundheitsexperten.

Datum: 20.03.2019, 12.03.2019

Meldung: Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) fordert mit Verweis auf FCTC ein Werbeverbot für E-Zigaretten. Die NGO sieht die E-Zigarettenwerbung als kontraproduktiv zur Tabak-Kontrollpolitik an. Die DHS verweist zudem auf eine Stellungnahme des Aktionsbündnis Nichtrauchen (ABNR), die auch für ein E-Zigarettenwerbeverbot plädiert. Das ABNR nutzt bekannte Argumente wie den Gateway-Effekt und den Jugendschutz.

Im gleichen Zeitraum veröffentlicht die Fachzeitung „Der Hausarzt“ einen ausgewogenen Bericht von Dr. Ute Mons und Dr. Katrin Schaller (beide DKFZ) zur E-Zigarette.

Quelle: dhs.de, abnr.de, hausarzt.digital

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 21.03.2019, 19.03.2019, 15.03.2019, 14.03.2019, 13.03.2019, 11.03.2019

Meldung: Nachdem die sichtbare PMI-Werbung/Sponsoring in der Formel 1 fallen gelassen wurde, wird nun auch McLaren kein BAT-Logo beim kommenden Rennen in Australien zeigen. Das dortige Gesundheitsministerium hat eine Untersuchung gestartet, ob das Vorgehen von PMI/BAT gegen das australische Tabak-Werbeverbot verstößt. Auch beim Motorrad-Team von Ducati wird das PMI-Sponsoring vorerst nicht zu sehen sein. Offen bleibt, ob die Logos von „Mission Winnow“ (PMI) und „A Better Tomorrow“ (BAT) bei anderen Rennen gezeigt werden. Die [WHO](#) macht sich aufgrund der Vorkommnisse für ein Verbot von Tabak-Sponsoring, -Promotion und -Werbung bei Sportevents stark.

Zudem fordert die WHO aus Jugendschutzgründen striktere Regulierungen von digitaler Werbung (z.B. Social Media, Influencer). Prozesse gegen Influencer rücken derzeit die Herausforderungen von Werbung in Social Media in den Fokus und aktivieren damit Politiker und Behörden ([1](#), [2](#), [3](#), [4](#), [5](#), [6](#)) – ein Thema was auch die E-Zigarette/Dampfer berührt. Nun verlor die bekannte Influencerin Pamela Reif einen [Prozess](#): Sie dürfe keine Marken auf ihren Fotos verlinken, ohne die Beiträge als Werbung zu kennzeichnen. Gerade junge Follower seien beeinflussbar und daher zu schützen, so das Gericht. Reif will in Revision gehen.

Währenddessen will [PMI](#) auf den Verkauf von Zigaretten in Neuseeland verzichten und dort nur noch iQOS anbieten. [Imperial](#) startet derweil seine Promotionmaßnahmen für blu im internationalen Reisehandel.

Quelle: [motorsport-total.com](#), [motorsport-magazin.com](#), [speedweek.com](#), [motorsport-magazin.com](#), [france24.com](#), [euro.who.int](#), [br.de](#), [aerztezeitung.de](#), [tobaccojournal.com](#)

Datum: 08.03.2019, 07.03.2019

Meldung: JTI hat sich mit der US-Technologie-Plattform „[Plug and Play](#)“ zusammengetan. Beide starten heute das Programm „Vapetech“. Dabei sollen High Tech-Startups und JTI zusammengebracht werden, um neue Produkte zu entwickeln. Jedes Jahr sollen so 20 Startups unterstützt werden, neue Technologien und Ansätze für E-Zigaretten zu realisieren.

Quelle: [investis.com](#), [finanzen.net](#)

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
27.- 29.03.2019	4th International Conference on Tobacco Control	ENSP	Bukarest	enspconference.org
01.04.2019	eGarage-Veranstaltung zur E-Zigarette	eGarage/BfTG	Berlin	egarage.de
01.04.- 05.04.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.04.2019	Weltgesundheitstag	BVPG	-	weltgesundheitsstag.de
08.04.- 12.04.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
28.04.2019	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
06.05.- 10.05.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
08./09.05.2019	BDTA-Jahrestagung	BDTA	Dresden	bdta.de
13.05.- 17.05.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.05.- 17.05.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.05.2019	Veranstaltung „Plenum der Werbung“	ZAW	Berlin	zaw.de
26.05.2019	Europawahl	EU	EU-weit	bundeswahlleiter.de
26.05.2019	Bürgerschaftswahl Bremen	Bremen	Bremen	nwzonline.de
31.05.2018	Weltnichtrauchertag	-	-	bzga.de
03.06.- 07.06.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.- 15.06.2019	Global Forum on Nicotine	KA Communications	Warschau	gfn.net.co
14.- 16.06.2019	Intersteam	IdeenExpress	Berlin	intersteam.de
24.06.- 28.06.2019	Sitzungswoche Bundestag (danach Sommerpause)	Deutscher Bundestag	Berlin	bundestag.de
01.09.2019	Landtagswahl Sachsen	Sachsen	Sachsen	wahlen.sachsen.de
01.09.2019	Landtagswahl Brandenburg	Brandenburg	Brandenburg	brandenburg.de
Datum	Thema	Akteur	Ort	Link

Monitoringreport Nr. 95 (Kalenderwochen 11 und 12)

09.09.- 13.09.2019	Sitzungswoche Bundestag (Ende der Sommerpause)	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
23.09.- 27.09.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
28.09.2019	22. Deutscher Lungentag	Dt. Atemwegsliga	Potsdam	lungentag.de
09.- 11.10.2019	DHS Fachkonferenz Sucht	DHS	Augsburg	dhs.de
11.- 13.10.2019	JU-Deutschlandtag	Junge Union	Saarbrücken	junge-union.de
14.10.- 18.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
21.10.- 25.10.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
27.10.2019	Landtagswahl Thüringen	Thüringen	Thüringen	mdr.de
04.11.- 08.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
11.11.- 15.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
20./21.11.2 019	Deutscher Handelskon- gress	Managementforum	Berlin	<a href="http://handelskon-
gress.de">handelskon- gress.de
25.11.- 29.11.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
09.12.- 13.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de
16.12.- 20.12.2019	Sitzungswoche Bundestag	Deutscher Bundes- tag	Berlin	bundestag.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.